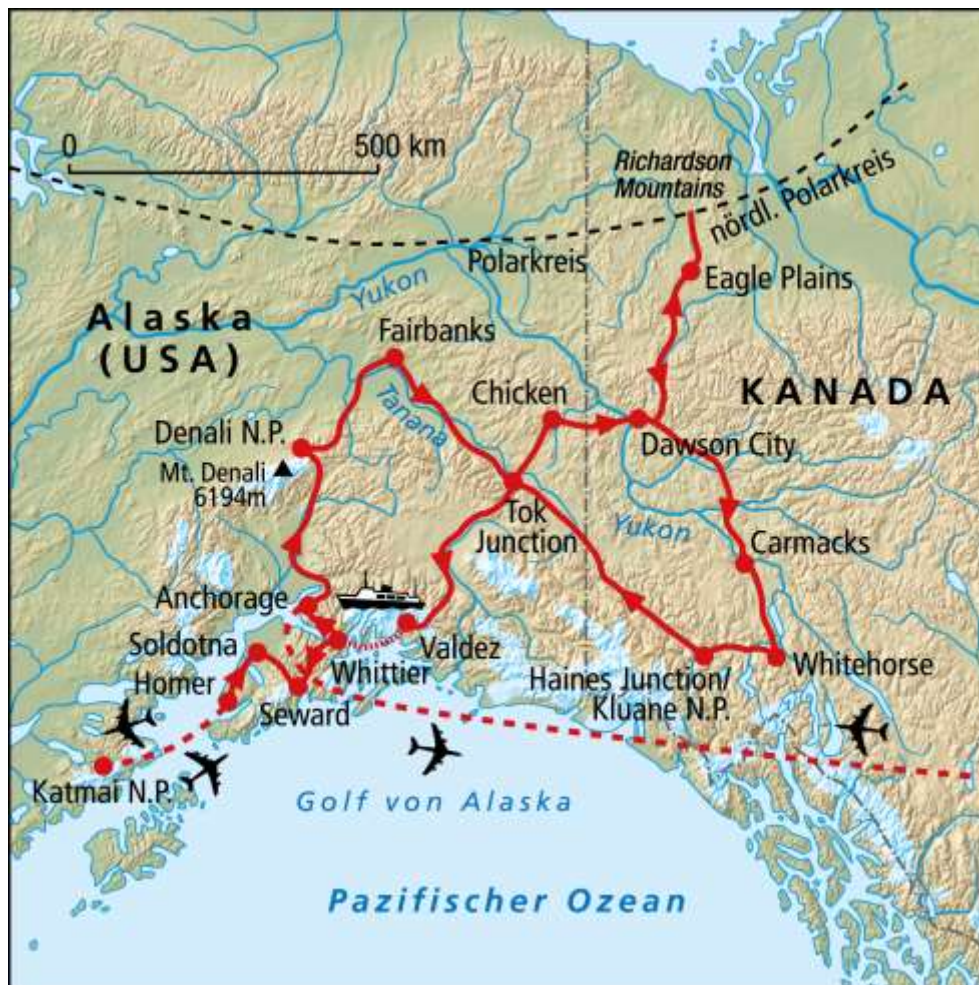


# Große Alaska-Rundreise

93a

Rotel  
2023

- Mount McKinley – höchster Berg Nordamerikas - im Denali Nationalpark
- Auf dem Dempster-Highway bis zum Polarkreis
- Bärenbeobachtung am Katmai Nationalpark
- Goldgräberstadt Dawson City
- Kluane Nationalpark, größter Nationalpark Kanadas
- Fährfahrt von Valdez durch den Prince William Sound nach Whittier
- Über den nördlichsten Grenzübergang der USA nach Alaska



20 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

## **Charakter der Reise**

Diese umfassende 3-wöchige Alaska-Reise führt uns auf den Spuren berühmter Pioniere und Abenteurer hinein in die schiere Unendlichkeit des hohen Nordens. Erleben Sie stille Fjorde, raue Tundra, tiefgrüne, von riesigen Flüssen und Seen durchzogene Nadelwälder, vergletscherte Gebirgsketten und legendäre Goldgräberstädte. Auf dieser Reise nehmen wir uns Zeit, die Schönheit der Landschaft und die Geschichte und Geschichten seiner Urbevölkerung und Einwanderer kennenzulernen.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag: Flug nach Anchorage**

Flug mit einer Chartermaschine nach Anchorage, der größten Stadt Alaskas. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen etwa 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

### **2. Tag: Anchorage - Denali Nationalpark**

Am Vormittag haben wir Aufenthalt in Anchorage, der größten Stadt Alaskas. Anchorage liegt am Cook Inlet und hat ein vergleichsweise gemäßigtes Klima. Erst 1914 gegründet, erlebte sie ihren größten Aufschwung im Zweiten Weltkrieg mit dem Bau des Alaska Highways. Das Erdbeben von 1964 verursachte große Zerstörungen. Wir unternehmen eine Rundfahrt durch die sehr moderne Stadt. Nachmittags besuchen wir in Eklutna eine alte russische Kirche (1794) und einen typischen indianischen Friedhof. Anschließend geht es durchs Matanuska Tal. Wir statten den Huskies des berühmten Iditarod Race, dem schwierigsten und längsten Hundeschlittenrennen der Welt, einen Besuch ab. Über Willow und Talkeetna erreichen wir am Nachmittag den Denali Nationalpark. Der im Park gelegene Denali (früher Mt McKinley) ist mit 6.194 m der höchste Berg Nordamerikas. Er ragt 5.000 m aus seiner Umgebung heraus.

### **3. Tag: Denali Nationalpark**

Wir haben einen ganztägigen freien Aufenthalt für eigene Unternehmungen wie einer Fahrt mit den parkeigenen Shuttlebussen durch die ausgedehnte Wildnis des 3.000 Quadratmeilen großen Denali Nationalparks. 250 Meilen südlich des Polarkreises erhebt sich die gewaltige Eismasse des Denali. Viele Fotostopps in einer ständig wechselnden subarktischen Landschaft, in der man den ständigen Kampf seiner Bewohner ums Überleben spürt. Grizzlybären und Rentierherden ziehen durch die Tundra wie vor Jahrhunderten und können mit etwas Glück beobachtet werden. Das Gebiet ist völlig unberührt von der modernen Zivilisation.

### **4. Tag: Denali Nationalpark - Fairbanks**

Am Morgen haben Sie die Möglichkeit, an einem Rundflug über das Gebiet des Denali teilzunehmen (nur bei guter Wetterlage möglich). Danach führt die Reise vorbei an riesigen Radarstationen nach Nenana am Zusammenfluss des Tanana- und Nenana-Flusses. Jedes Frühjahr werden hier Wetten über den genauen Termin der Eisschmelze auf den Flüssen abgeschlossen. Wir haben eine geruhsame Fahrt entlang des Tanana-Flusses nach Fairbanks. Fairbanks, die zweitgrößte Stadt Alaskas, Sitz einer Universität und eines Bischofs, wurde im Jahre 1901 gegründet. Die Goldfunde vom 28.7.1902 lösten in Alaska einen Goldrausch aus, der 1906 seinen Höhepunkt fand und bis etwa 1920 gedauerte. Bis zu 40.000 „Miners“ haben in diesem Gebiet gearbeitet. Auch heute noch werden hier Goldminen ausgebeutet. Am Karfreitag 1964 wurde Fairbanks, wie ganz Alaska, von einem starken Erdbeben heimgesucht worden, das trotz großer Schäden wegen des Zeitpunkts nach Büroschluss kaum Opfer forderte. Wir machen einen interessanten Besuch im Universitätsmuseum mit seinen Sammlungen zur Kultur der First Nations und Eskimos. Bekannt sind vor allem die Eskimo-Malereien.

### **5. Tag: Fairbanks - Dawson City**

Die Fahrt führt über Delta, dem offiziellen Ende des Alaska Highways, nach Tok Junction. Weiter fahren wir von Chicken auf dem ‚Top of the World Highway‘ durch absolute Wildnis mit atemberaubenden Ausblicken über den nördlichsten Grenzübergang der USA ins Yukon Territory. Mit einer Fähre überqueren wir den Yukon und sind in Dawson City. Die alte Goldgräberstadt liegt an der Mündung des Klondike Flusses in den riesigen Yukon.

### **6. Tag: Dawson City - Eagle Plains**

Vom Tal des Klondike brechen wir auf in die unendliche Weite des Nordens. Die einzige Straße ist der Dempster Highway, der uns durch eines der letzten großen Wildnisse dieser Erde führt. Wir überqueren die Ogilvie Berge und steigen ab in das gewaltige Flusstal des Porcupine River, bevor wir Eagle Plains erreichen.

### **7. Tag: Eagle Plains - Dawson City**

Abfahrt nach Dawson City. Erneute Überquerung der Ogilvie Berge.

### **8 Tag: Dawson City - Whitehorse**

Wir durchqueren die unendliche Wildnis mit gigantischen Flussläufen. Durch die Bergwerksgebiete für Silber, Blei und Zink kommen wir zum Moose-Creek, einem Lager der modernen Pioniere des Nordens, einer verbliebenen Domäne für Jäger und Fallensteller. Auf den Spuren der Goldgräber aus den Klondike-Tagen überqueren wir den historischen Flussriesen Yukon bei Carmacks. Wir setzen unsere Fahrt in südlicher Richtung auf dem einsamen Klondike-Highway fort und besuchen den malerischen Miles Canyon mit seinem smaragdgrünen Fluss. Vorbei am schönen Lake Laberge, wo das bekannte Stück des Dichters des Nordens Robert Service „Die Einäscherung von Sam Mc Gee“ entstanden ist, erreichen wir Whitehorse.

### **9. Tag: Whitehorse - Haines Junction / Kluane Nationalpark**

Whitehorse, die Hauptstadt des Yukon Territory, wartet auf mit den Relikten ihrer einstmaligen glanzvollen Zeit des Goldrausches. Wir machen eine Wanderung entlang dem Yukon River. Auf unserer heutigen Fahrt in Richtung Kluane Nationalparks legen wir mehrere kurze Stopps ein, um unter anderem die längste hölzerne Lachstreppe zu sehen. Über Champagne, wo noch heute Rasthäuser aus dem Jahre 1902 zu sehen sind, geht es nach Haines Junction am Rande des Kluane Nationalparks.

### **10. Tag: Kluane Nationalpark**

Den heutigen Tag verbringen wir im größten Nationalpark Kanadas, der neben einer vielfältigen Tierwelt auch eines der größten zusammenhängende Gletschergebiete weltweit beherbergt. Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark weitgehend unerschlossen und nahezu unberührt. Auf verschiedenen Wanderwegen können Sie die Schönheit des Parks genießen.

### **11. Tag: Haines Junction / Kluane Nationalpark - Tok Junction**

Heute verlassen wir die kanadische Provinz Yukon und fahren zurück nach Alaska in die USA. Unterwegs geht es zunächst über den bekannten Alaska-Highway, vorbei am Kluane Lake, dem größten See Alaskas, zum Tetlin National Wildlife Refuge. Diese abwechslungsreiche Landschaft beeindruckt mit ihren Wäldern, Feuchtgebieten, Seen, Gletschern und Hügelgebirgen und ist die Heimat vieler Tiere, z. B. Grizzlybären, Elche und Dallschafe. Anschließend erreichen wir Tok Junction.

### **12. Tag: Tok Junction - Valdez**

Wir setzen die Fahrt fort und überqueren den Sikonsina Pass und den Mentasta Pass. Im Tal des Copper-River streift die Straße den Wrangell-St. Elias Nationalpark. Nachmittags fahren wir auf dem Richardson Highway weiter südlich, entlang der berühmten, über 1.200 km langen Transalaska Pipeline. Mit immer neuen spektakulären Ausblicken und Fotostopps durchqueren wir die Küstenberge über den Thompson Pass (845 m) hinunter zum Golf von Alaska nach Valdez.

### **13. Tag: Valdez - Whittier**

Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound, vorbei am spektakulären Columbia-Gletscher und anderen kalbenden Gletschern nach Whittier. Mit etwas Glück sehen wir Seeotter, Papageitaucher, Seelöwen oder Wale.

### **14 Tag: Whittier - Seward**

Heute geht es zum Portage Lake, einem Schmelzwassersee des gleichnamigen Gletschers, wo wir in der Nähe eine Wanderung unternehmen. Anschließend fahren wir über die Chugach-Berge und entlang am Kenai See nach Seward im Kenai Fjords Nationalpark. Die Hafenstadt Seward an der Resurrection Bay beherbergt das Alaska Sea Life Center, das die Tierwelt von Küste und Meer in großen Schaufenstern und Meerwasserbecken zeigt.

### **15. Tag: Seward - Homer**

Wir unternehmen eine Wanderung zum Exit-Gletscher mit herrlichen Ausblicken. Anschließend fahren wir durch die ehemals russischen Siedlungsorte Soldotna und Ninilchik und weiter nach Homer mit herrlichem Blick auf die Vulkane Mt. Iliama und Mt. Redoubt am jenseitigen Ufer des Cook Inlet. Der bezaubernde Ort verdankt seine Beliebtheit der herrlichen Lage an der Kachemak Bucht und dem guten Klima, durch das die Berghänge monatelang mit einem bunten Blütenteppich überzogen sind. Sie haben Freizeit zum Spaziergehen auf der Landzunge des Homer Spit an der Kachemak Bay, zum Bummeln in den Trödelgeschäften oder zur Einkehr in der alten Kneipe im Leuchtturm.

### **16. Tag: Homer**

Sie haben die Möglichkeit zum Flug mit Kleinflugzeugen über Vulkane hinweg in ein abgelegenes Gebiet am Katmai Nationalpark, wo wir mehrere Stunden lang Braunbären aus nächster Nähe in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können (Flug nur bei guter Wetterlage). Der riesige Katmai Nationalpark ist geprägt von Gletschern und Vulkanen, von denen vierzehn aktiv sind. Am Fuße der bis zu 2.000 Meter hohen Vulkanen geprägten Aleuten befindet sich an der Schelichow-Straße eine raue, von Menschenhand praktisch unberührte Küstenlandschaft. Über 2.000 Braunbären sind hier zu Hause.

### **17. Tag: Homer - Anchorage**

Rückfahrt von der Kenai-Halbinsel nach Anchorage.

### **18. Tag: Anchorage**

Anchorage ist die größte Stadt Alaskas und liegt am Cook Inlet und hat ein gemäßigtes Klima. Die wichtige Hafenstadt mit 200.000 Einwohnern hat auch eine methodistische Universität. Erst 1914 gegründet hat sie ihren größten Aufschwung im Zweiten Weltkrieg erlebt. Das Erdbeben von 1964 hat große Zerstörungen verursacht. Wir unternehmen eine Rundfahrt durch die sehr moderne Stadt.

### **19. und 20. Tag: Rückflug**

**Da der Fährtermin zum Zeitpunkt der Katalogerstellung noch nicht feststeht, kann es zu Verschiebungen oder Änderungen im Programmablauf kommen. Alternativ erfolgt die Fahrt auf dem Landweg.**

## Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Anchorage und zurück von in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einem klimatisierten örtlichen Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrten lt. Programm
- Eintritte in Nationalparks

## Im Reisepreis nicht enthalten

### Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie in Kanada mit ca. 20 CAD und in USA mit ca. 90 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

### Fakultative Programme

3. Tag: Denali NP: Ganztägige Fahrt mit Shuttlebussen (ca. 45 USD)

4. Tag: Denali NP: Rundflug über den Denali (vorher Mt. Mc Kinley;  
Dauer: ca. 1 Std. (ca. 405 USD) (nur bei guter Wetterlage durchführbar)

16. Tag: Homer: - Flug mit Kleinflugzeug in ein abgelegenes Gebiet am Katmai NP oder Lake Clark NP zur Beobachtung von Braunbären aus nächster Nähe (nur bei guter Wetterlage), Dauer: 5 - 6 Std. (840 EURO, Stand Juli 2022)  
maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen  
Taxifahrt vom Campingplatz zum Ausgangspunkt des Ausfluges (ca. 15 USD)

**>> Das Anmeldeformular zur Bärenbeobachtung erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung. <<**

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

### **Weitere Nebenausgaben**

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA, Einreiseerlaubnis Kanada, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Die sanitären Anlagen auf einigen Campingplätzen sind mit Münzduschen ausgestattet.

### **Trinkgelder**

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

### **Hinweise für die Reise**

#### **Einreisebestimmungen und Visabesorgung**

##### **Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA und Kanada**

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Reiseantritt einen Reisepass, der mindestens für die gesamte Aufenthaltsdauer, einschließlich dem Tag der Ausreise, gültig ist, sowie eine gültige elektronische Reisegenehmigung (ESTA, gebührenpflichtig). Eine Ausnahme besteht für Gäste, die seit dem 01. März 2011 nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind. Für die Gäste gilt ab sofort wieder die Visumpflicht.

Zudem benötigen Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer die auf dem Luftweg nach Kanada ein- bzw. durchreisen, eine elektronische Reisegenehmigung (electronic Travel Authorization - eTA, gebührenpflichtig).

Genauere Informationen erhalten Sie von uns ca. **6 - 8 Wochen** vor Reisebeginn.

Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

#### **Programmdurchführung**

Da der Fährtermin von Valdez nach Whittier zum Zeitpunkt der Katalogerstellung noch nicht feststeht, kann es zu Verschiebungen oder Änderung im Programmablauf kommen. Alternativ erfolgt die Fahrt auf dem Landweg.

#### **Fahrzeug**

Die Reise wird mit einem klimatisierten Reisebus durchgeführt. Der Bus wird mit maximal 34 Gästen belegt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen. Übernachtet wird im Rotelanhänger, der von einem separaten Fahrzeug unabhängig der Gruppe jeweils zum nächsten Übernachtungsplatz gebracht wird.

#### **Übernachtungsplätze**

Da wir zum Teil auch in abgelegenen Gebieten unterwegs sind, sind einige Plätze spartanisch ausgestattet. Auf einigen Campingplätzen sind Waschmaschinen und Trockner vorhanden.

#### **Mitnahmeempfehlungen**

Die Stromspannung in Kanada und Alaska liegt bei 110 bis 120 V / 60 Hz. Für die Steckdosen wird ein Adapter benötigt. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden, sofern der Übernachtungsplatz einen Stromanschluss ermöglicht.

Für die Wanderungen sollten Sie einen kleinen Rucksack für Getränke und Proviant mitnehmen. Sonnencreme nicht vergessen!

Empfehlenswert ist die Mitnahme von Mückenschutz und Sonnencreme. Unsere Reisegäste haben mit Autan gute Erfahrungen gemacht.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

## **Kleidung**

Wir empfehlen Ihnen für die Wanderungen bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe.

## **Wanderungen**

Für die auf dieser Reise vorgesehenen Wanderungen ist eine durchschnittliche Kondition erforderlich.

## **Zollbestimmungen**

### **USA / Alaska: Unbedingt beachten:**

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

## **Zahlungsmittel**

Wir empfehlen Ihnen, nur US-Dollar und Kanadische Dollar in bar mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa, Master und EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

## **Zeitunterschied**

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Anchorage -10 Stunden.

## **Mobiltelefon**

Derzeit bestehen in USA und Kanada Roamingverträge mit Anbietern von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2. Allerdings wird ein Tri-Band-Handy benötigt. Auch dieses funktioniert in Alaska nur eingeschränkt. Es können z. B. Telefonkarten benutzt werden, die die verschiedenen Telefongesellschaften anbieten. Sehr unkompliziert ist eine „prepaid telephone card“, eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten, welche in Supermärkten oder an Tankstellen gekauft werden können. Hier wählt man nach einer auf der Karte angegebenen Vorwahl und einer ebenfalls angegebenen Codezahl die gewünschte Nummer.

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.08.22

Gültig für 2023

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**Das Rollende Hotel**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-404-27  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)